

Hornbostelgasse 2a

IdAdr.: Mollardgasse 85 und 85A,
Linke Wienzeile 178

Baujahr: 1908

Architekt: Otto Richter und Leopold
Ramsauer

Mieth.s.d.Gründerzeit-
Straßentrakter



Bildquelle: Feller 2010

1864 – 1894 ist hier der akademische Maler Johann Till.

1866 gehört das Haus Adalbert Buvkl.

1889 ist Hermine Till Stickerin.

1896 erhält Wendelin Kühnel eine Grundabfertigung.

1897 hat Moriz Bandler eine Druckerei.

1898 hat Marie Pangratz Konserven.

1901 – 1907 sind Aloisia Werner und Katharina Müller hier Lehrerinnen. Gustav Geißler ist Buchbinder. Josef Wanicek hat Bronzeware. Katharina Müller-Prini ist Lehrerin. Franz Faltus ist Möbel-Zeichner. Ludwig Hinz ist Spielkartenmaler. Karl Werner ist Fotograf. Josef Neuwirth ist Gastwirt. (Ihm gehört nun auch das Gebäude und er lässt es bald neu errichten.)

1903 – 1905 hat Josef Wanicek Kunstschnuck.

1908 wird das Gebäude für die Berufsschule neu errichtet.

1908 – 1913 sind Aloisia Werner und Katharina und Karl Müller hier LehrerInnen. Sebastian Pertl ist Gastwirt. Katharina Müller-Prini ist Lehrerin.

1909 ist Ferdinand Foriska hier Tischler.

2	G.-E.-Nr. 421, id. mit 63 Mollardg.	
	Neuwirth Josef.	E
	Dirnböck Josef, k. k. Unterbeamt.	P
	Jezek Josef, Papierhdl.	P
	Pertl Sebastian, Gastwirt.	P
	Lilla Marie, Milchverschl.	P
	Felix Josef, Maurer.	P
	Ruzicka Josef, Tischler.	1
	Gehnen Jakob, Färber.	1
	Neuwirth Josef, Hausbesitzer.	1
	Hammerschmidt Anton, Industr.-Zeichner.	1
	Stöhr Ludwig, Schrifsetzer.	2
	Treutler Julius, Magazineur.	2
	Gumpinger Anton, Fabr.	2
	Hannai Georg, Konditor.	2
	Bauer Franz, k. k. Hauptzoll- amts-Angestellter.	3
	Faltus Franz, Architekt.	3
	Werner Karl, Glasmaler.	3
	Hinz Ludwig, Inkassant.	4
	Kundegraber Karl, Buchhalter.	4
	u. 4 kleine Wohnungen.	

1914 gehört das Haus Josef Neuwirth. Im Parterre gibt es eine Papierhandlung, einen Gastwirt (Sebastian Pertl) und eine Milchhandlung. Katharinas Müller-Prini ist Lehrerin.

1915 – 1922 ist Sebastian Pertl hier Gastwirt. Franz Faltus ist Möbel-Zeichner und kandidiert für die Sozialdemokraten. Katharinas Müller-Prini ist Lehrerin. Karl Werner ist Fotograf.

1918 gehört das Haus Josef Neuwirth.

1923 sind Helmut und Hermine Eder LehrerInnen.

1924 hat Hermann Eder Strohüte.

1925 ist Gustav Hartmann Mechaniker. Marie Lilla hat ein Milchgeschäft.

1927 – 1930 ist Anton Gumpinger Fabrikant.

Anton Hammerschmied ist Manufakturzeichner.

1933 ist an der Hornbostelgasse 2 ein Sgraffito von Heinz Keppel mit Darstellungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Gumpendorfs (**1959**; Pendant zu Nr. 1a): Wienfluss, Mühlen, Gewerbetreibende, (Gerber, Fischer).



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

Es wurde am Nachfolgehaus reproduziert.

1938 gehört das Gebäude dem Kaiser Franz Josef Jubiläumsfond.

1940 gehört das Haus Marie Pizl. H. Atzl ist Arzt. R. Chrpoka macht Lederzuschnitte.

1942 gehört das Haus Marie Pizl. H. Atzl ist Arzt. Marie Jezek hat Papierwaren. Auch ist hier die Ellinger & Co Essenzfabrik.

1945 – 1955 macht Edlinger & Co diverse Öle.

1947 haben E. Richter & Co Öle und Fruchtsäfte.

1956 wird ein Selbstfahreraufzug eingebaut.

1966 – 1986 hat Ellinger & Co hier Essenzen für die Entrostung.

1976 erfolgt ein Mauerdurchbruch.

2015 eröffnet hier der *ArtWorkersRoom*.

Am 25. und 26. September 2015 öffnet der HIDDEN Club im Rahmen des HIDDEN Sale erstmals seine Pforten. Im **Artworkers Room** in der Hornbostelgasse 2a können Fashionistas in exklusiver Atmosphäre mit cooler Club Music, den trendigsten nationalen und internationalen Labels und köstlichen Speisen-Kreationen eine chillige Zeit verbringen. Workshops, eine Fashion Show und DJ Line Up sind nur einige Highlights die das Rahmenprogramm des Hidden Sale zieren.

Der Zutritt erfolgt mit der Hidden Card, die an bestimmten Plätzen in Wien verteilt wird. „Eine atemberaubende Location, Mode, die es nicht auf jedem Fashion Event gibt und Leute zusammenbringen, die sich für das selbe interessieren“, so Initiatorin Petra Gamböck über ihr Projekt. Fashion und Design spüren und erleben steht im Mittelpunkt. Aber auch das Interesse neue oder exklusive Outfits zu erstellen und zu ershoppen. Leute kennenlernen und Altbekannte treffen, um sich über aktuelle Trends auszutauschen, ist das Ziel den Event-Reihe.



HIDDEN CLUB

Designer aus den Bereichen Mode, Design, Beauty, Interieur und Accessoires, die nicht auf jedem Fashion Markt zu finden sind, exklusive Locations, buntes Rahmenprogramm mit Fashion Shows, Styling Corner, Street Food und einmaliger Installationen sind das Kernstück der neuen Event-Reihe. Zutritt wird mit einer Hidden Card gewährt, die ausgewählte Personen an bestimmten Plätzen erhalten. Auch über Social Media wie [facebook.com/hiddensaleclub](https://www.facebook.com/hiddensaleclub) kann man dem neuen Club beitreten und Mitglied der exklusiven Community werden. Fashionistas und Mitglieder der Community können beim HIDDEN SALE zu speziellen Preisen aktuelle oder exklusive Outfits oder Einzelstücke in einer einmaligen und stylischen Atmosphäre erstellen.